SIEMENS

Datenblatt

6ES7151-8AB00-0AB0

Ersatzteil SIMATIC DP, IM151-8 PN/DP CPU f. ET200S, 128 KB Arbeitsspeicher, int. PROFINET-Schnittstelle (mit drei RJ45-Ports) als IO-Controller,ohne Batterie MMC erforderlich



Allgemeine Informationen	
HW-Funktionsstand	01
Firmware-Version	V2.7
Engineering mit	
Programmierpaket	ab STEP 7 V5.4 SP4
Versorgungsspannung	
Nennwert (DC)	24 V
zulässiger Bereich, untere Grenze (DC)	20,4 V
zulässiger Bereich, obere Grenze (DC)	28,8 V
Verpolschutz	Ja; gegen Zerstörung
externe Absicherung für Versorgungsleitungen (Empfehlung)	LS-Schalter DC 24 V / 16 A mit Auslösecharakteristik Typ B und C. Hinweis: LS-Schalter DC 24 V / 16 A mit Auslösecharakteristik Typ B löst zeitlich vor der Geräteschutz-Sicherung aus. LS-Schalter DC 24 V / 16 A mit Auslösecharakteristik Typ C löst zeitlich
Netz- und Spannungsausfallüberbrückung	
Netz-/Spannungsausfallüberbrückungszeit	5 ms
Eingangsstrom	
Einschaltstrom, max.	1,8 A; typisch

l²t	0,21 A²·s
aus Versorgungsspannung 1L+, max.	380 mA; 460 mA mit DP-Mastermodul
aus versorgungsspannung TE+, max.	300 HZ, 400 HZ Hill DI -WasterHoddi
Ausgangsstrom	
für Rückwandbus (DC 5 V), max.	700 mA
Verlustleistung	
Verlustleistung, typ.	5,5 W
Speicher	
Arbeitsspeicher	
• integriert	128 kbyte; für Programm und Daten
erweiterbar	Nein
 Größe des Remanenzspeichers für remanente Datenbausteine 	64 kbyte
Ladespeicher	
• steckbar (MMC)	Ja
• steckbar (MMC), max.	8 Mbyte
Datenhaltung auf MMC (nach letzter	10 y
Programmierung), min.	
Pufferung	
• vorhanden	Ja; durch SIMATIC Micro Memory Card gewährleistet (wartungsfrei)
CPU-Bearbeitungszeiten	
für Bitoperationen, typ.	0,1 µs
für Wortoperationen, typ.	0,2 μs
für Festpunktarithmetik, typ.	2 µs
für Gleitpunktarithmetik, typ.	3 µs
CPU-Bausteine	
Anzahl Bausteine (gesamt)	1 024; (DBs, FCs, FBs) Die maximale Anzahl ladbarer Bausteine
	kann durch die von Ihnen eingesetzte MMC reduziert sein.
DB	
● Anzahl, max.	511; Nummernband: 1 bis 511
● Größe, max.	64 kbyte
FB	
● Anzahl, max.	1 024; Nummernband: 0 bis 2047
● Größe, max.	64 kbyte
FC	
• Anzahl, max.	1 024; Nummernband: 0 bis 2047
● Größe, max.	64 kbyte
ОВ	
Beschreibung	siehe Operationsliste S7-300
 ● Größe, max. 	64 kbyte
Anzahl Freie-Zyklus-OBs	1; OB 1

 Anzahl Uhrzeitalarm-OBs 	1; OB 10
 Anzahl Verzögerungsalarm-OBs 	1; OB 20
Anzahl Weckalarm-OBs	1; OB 35
Anzahl Prozessalarm-OBs	1; OB 40
Anzahl DPV1-Alarm-OBs	3; OB 55, 56, 57
Anzahl Anlauf-OBs	1; OB 100
Anzahl Asynchron-Fehler-OBs	6; OB 80, 82, 83, 85, 86, 87 (OB83 nur für zentrale Peripherie und PROFINET IO)
Anzahl Synchron-Fehler-OBs	2; OB 121, 122
Schachtelungstiefe	
● je Prioritätsklasse	16
• zusätzliche innerhalb eines Fehler-OBs	4
Zähler Zeiten und deren Demanenz	

r, Zeiten und deren Remanenz ähler Anzahl 256 demanenz	
Anzahl 256	
lemanenz	
— einstellbar Ja	
— untere Grenze 0	
— obere Grenze 255	
— voreingestellt Z 0 b	pis Z 7
ählbereich	
— einstellbar Ja	
— untere Grenze 0	
— obere Grenze 999	
Counter	
vorhanden Ja	
Art SFB	
Anzahl unbe	egrenzt (begrenzt nur durch den Arbeitsspeicher)
eiten	
Anzahl 256	
emanenz	
— einstellbar Ja	
— untere Grenze 0	
— obere Grenze 255	
— voreingestellt keine	e Remanenz
eitbereich	
— untere Grenze 10 m	ns
— obere Grenze 9 990	0 s
Fimer	
vorhanden Ja	
Art SFB	

unbegrenzt (begrenzt nur durch den Arbeitsspe	eicher)
---	---------

● Anzani	unbegrenzt (begrenzt nur durch den Arbeitsspeicher)
Datenbereiche und deren Remanenz	
Merker	
• Anzahl, max.	256 byte
 Remanenz voreingestellt 	MB 0 bis MB 15
Anzahl Taktmerker	8; 1 Merkerbyte
Datenbausteine	
Remanenz einstellbar	Ja; über Non Retain Eigenschaft am DB
Remanenz voreingestellt	Ja
Adressbereich	
Peripherieadressbereich	
Eingänge	2 048 byte
Ausgänge	2 048 byte
Prozessabbild	
● Eingänge, einstellbar	2 048 byte
 Ausgänge, einstellbar 	2 048 byte
 Eingänge, voreingestellt 	128 byte
 Ausgänge, voreingestellt 	128 byte
Teilprozessabbilder	
Anzahl Teilprozessabbilder, max.	keine
Digitale Kanäle	
• Eingänge	16 336
— davon zentral	496
• Ausgänge	16 336
— davon zentral	496
Analoge Kanäle	
● Eingänge	1 021
— davon zentral	124
Ausgänge	1 021
— davon zentral	124
Hardware-Ausbau	
Anzahl Baugruppen je System, max.	63; zentral
Profilschiene	
 Anzahl einsetzbarer Profilschienen 	1
 Länge der Profilschiene, max. 	Stationsbreite: ≤ 1 m oder < 2 m
Uhrzeit	
Uhr	
Hardware-Uhr (Echtzeituhr)	Ja
gepuffert und synchronisierbar	Ja
Pufferungsdauer	6 wk; bei 40 °C Umgebungstemperatur, typ.

Anzahl

Abweichung pro Tag, max.	10 s
Verhalten der Uhr nach Ablauf der Pufferdauer	Uhr läuft mit der Uhrzeit weiter, bei der NETZ-AUS erfolgte
Betriebsstundenzähler	
Anzahl	1
Nummer/Nummernband	0
Wertebereich	0 bis 2^31 Stunden (bei Verwendung des SFC 101)
Granularität	1 h
• remanent	Ja; muss bei jedem Neustart neu gestartet werden
Uhrzeitsynchronisation	
• unterstützt	Ja
• auf MPI, Master	Nein
• auf MPI, Slave	Nein
• im AS, Master	Nein
• im AS, Slave	Nein
1. Schnittstelle	PROFINET
Schnittstellentyp Physik	Ethernet
potenzialgetrennt	Ja
automatische Ermittlung der	Ja
Übertragungsgeschwindigkeit	
Autonegotiation	Ja
Autocrossing	Ja
Schnittstellenphysik	
Anzahl der Ports	3; RJ45
• integrierter Switch	Ja
Protokolle	
• MPI	Nein
 PROFINET IO-Controller 	Ja
PROFINET IO-Device	Nein
• PROFINET CBA	Ja
PROFIBUS DP-Master	Nein
PROFIBUS DP-Slave	Nein
Offene IE-Kommunikation	Ja; über TCP/IP, ISO on TCP, UDP
• Webserver	Ja
Punkt-zu-Punkt-Kopplung	Nein
PROFINET IO-Controller	
Übertragungsgeschwindigkeit, max.	100 Mbit/s; vollduplex
Dienste	
— PG/OP-Kommunikation	Ja
— Routing	Ja; mit DP-Mastermodul

— Taktsynchronität	Nein
— IRT	Ja
— Priorisierter Hochlauf	Ja
 — Anzahl IO-Devices mit priorisiertem Hochlauf, max. 	32
 Anzahl anschließbarer IO-Device, max. 	128
— Anzahl IO-Devices mit IRT und der Option "Hohe Flexibilität"	128
— davon in Linie, max.	61
— Anzahl anschließbarer IO-Device für RT,	128
max.	
— davon in Linie, max.	128
 Aktivieren/Deaktivieren von IO-Devices 	Ja
— Anzahl gleichzeitig	8
aktivierbarer/deaktivierbarer IO-Devices, max.	1-
im Betrieb wechselnde IO-Devices(Partner-Ports), unterstützt	Ja
 — Anzahl der IO-Devices pro Werkzeug, max. 	8
 Gerätetausch ohne Wechselmedium 	Ja
— Sendetakte	Einstellbar: 250 μs, 500 μs und 1 ms
— Aktualisierungszeit	Minimalwert ist abhängig vom eingestellten Kommunikationsanteil für PROFINET IO, von der Anzahl der IO-Devices und von der Anzahl der projektierten Nutzdaten.
— Aktualisierungszeiten	250 μs - 128 ms (bei Sendetakt 250 μs); 500μs - 256 ms (bei Sendetakt 500 μs); 1 ms - 512 ms (bei Sendetakt 1 ms)
Adressbereich	
— Eingänge, max.	2 kbyte
— Ausgänge, max.	2 kbyte
 Nutzdatenkonsistenz, max. 	254 byte; bei PROFINET IO
PROFINET CBA	
azyklische Übertragung	Ja
 zyklische Übertragung 	Ja
Offene IE-Kommunikation	
 Anzahl Verbindungen, max. 	8
 Systemseitig genutzte lokale Portnummern 	0, 20, 21, 23, 25, 80, 102, 135, 161, 8080, 34962, 34963, 34964, 65532, 65533, 65534, 65535
2. Schnittstelle	
Schnittstellentyp	externe Schnittstelle über Mastermodul 6ES7138-4HA00-0AB0
Physik	RS 485
potenzialgetrennt	Ja
Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max.	Nein

Protokolle	
• MPI	Nein
PROFINET IO-Controller	Nein
PROFINET IO-Device	Nein
PROFINET CBA	Nein
PROFIBUS DP-Master	Ja
PROFIBUS DP-Slave	Nein
Offene IE-Kommunikation	Nein
Webserver	Nein
Punkt-zu-Punkt-Kopplung	Nein
PROFIBUS DP-Master	
Anzahl Verbindungen, max.	12; Achtung: 12 Verbindungen pro CPU, nicht pro Schnittstelle
 Übertragungsgeschwindigkeit, max. 	12 Mbit/s
 Anzahl DP-Slaves, max. 	32; je Station
Dienste	
— PG/OP-Kommunikation	Ja
— Routing	Ja
 Globaldatenkommunikation 	Nein
— S7-Basis-Kommunikation	Ja; nur I-Bausteine
— S7-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation, als Client	Nein
 — S7-Kommunikation, als Server 	Ja
— Äquidistanz	Ja
— Taktsynchronität	Nein
— SYNC/FREEZE	Ja
 Aktivieren/Deaktivieren von DP-Slaves 	Ja
 Anzahl gleichzeitig 	8
aktivierbarer/deaktivierbarer DP-Slaves, max.	
 — Direkter Datenaustausch (Querverkehr) 	Ja
— DPV1	Ja
Adressbereich	
— Eingänge, max.	2 048 byte
— Ausgänge, max.	2 048 byte
Nutzdaten pro DP-Slave	0441
— Eingänge, max.	244 byte
— Ausgänge, max.	244 byte
Protokolle	
Offene IE-Kommunikation	
• TCP/IP	Ja; über integrierte PROFINET-Schnittstelle und ladbare FBs
— Anzahl Verbindungen, max.	8
 Datenlänge bei Verbindungstyp 01H, max. 	1 460 byte

	2 (22)		
 Datenlänge bei Verbindungstyp 11H, max. 	8 192 byte		
• ISO-on-TCP (RFC1006)	Ja; über integrierte PROFINET-Schnittstelle und ladbare FBs		
— Anzahl Verbindungen, max.	8		
— Datenlänge, max.	8 192 byte		
• UDP	Ja; über integrierte PROFINET-Schnittstelle und ladbare FBs		
— Anzahl Verbindungen, max.	8		
— Datenlänge, max.	1 472 byte		
Webserver			
• unterstützt	Ja		
Anzahl HTTP-Clients	5		
Kommunikationsfunktionen			
PG/OP-Kommunikation	Ja		
Datensatz-Routing	Ja; mit DP-Mastermodul		
Globaldatenkommunikation			
• unterstützt	Nein		
S7-Basis-Kommunikation			
unterstützt	Ja; I-Bausteine		
 Nutzdaten pro Auftrag, max. 	76 byte		
 Nutzdaten pro Auftrag (davon konsistent), max. 	76 byte		
S7-Kommunikation			
• unterstützt	Ja		
• als Server	Ja		
• als Client	Ja; über integrierte PROFINET-Schnittstelle und ladbare FBs		
 Nutzdaten pro Auftrag, max. 	180 byte		
 Nutzdaten pro Auftrag (davon konsistent), max. 	64 byte		
S5-kompatible Kommunikation			
• unterstützt	Nein		
Standardkommunikation (FMS)			
• unterstützt	Nein		
PROFINET CBA (bei eingestellter Sollkommunikationsk	pelastung)		
 Solleinstellung für die CPU- Kommunikationslast 	50 %		
Anzahl remote Verschaltungspartner	32		
Anzahl Funktionen Master/Slave	30		
Summe aller Anschlüsse Master/Slave	1 000		
 Datenlänge aller eingehenden Anschlüsse Master/Slave, max. 	4 000 byte		
 Datenlänge aller ausgehenden Anschlüsse Master/Slave, max. 	4 000 byte		
 Anzahl geräteinterner und PROFIBUS- Verschaltungen 	500		

 Datenlänge der geräteinternen und PROFIBUS-Verschaltungen, max. 	4 000 byte
Datenlänge pro Anschluss, max.	1 400 byte
Remote Verschaltungen mit azyklischer Übertragung	g
— Abtastintervall, min.	500 ms
 Anzahl eingehender Verschaltungen 	100
 Anzahl ausgehender Verschaltungen 	100
 Datenlänge aller eingehenden Verschaltungen, max. 	2 000 byte
 Datenlänge aller ausgehenden Verschaltungen, max. 	2 000 byte
 Datenlänge pro Anschluss, max. 	1 400 byte
Remote Verschaltungen mit zyklischer Übertragung	
Übertragungshäufigkeit:Übertragungsintervall, min.	1 ms
 Anzahl eingehender Verschaltungen 	200
 Anzahl ausgehender Verschaltungen 	200
 Datenlänge aller eingehenden Verschaltungen, max. 	2 000 byte
 Datenlänge aller ausgehenden Verschaltungen, max. 	2 000 byte
 Datenlänge pro Anschluss, max. 	250 byte
HMI Variablen über PROFINET (azyklisch)	
 — Anzahl anmeldbarer Stationen für HMI- Variablen (PN OPC/iMap) 	3; 2x PN OPC / 1x iMap
 HMI-Variablenaktualisierung 	500 ms
— Anzahl HMI-Variablen	200
 Datenlänge aller HMI-Variablen, max. 	2 000 byte
PROFIBUS Proxy Funktionalität	
— unterstützt	Ja
 Anzahl gekoppelter PROFIBUS-Geräte 	16
 Datenlänge pro Anschluss, max. 	240 byte; Slave-abhängig
Anzahl Verbindungen	
• gesamt	12
verwendbar für PG-Kommunikation	11
 für PG-Kommunikation reserviert 	1
— für PG-Kommunikation einstellbar, min.	1
— für PG-Kommunikation einstellbar, max.	11
 verwendbar für OP-Kommunikation 	11
 für OP-Kommunikation reserviert 	1
— für OP-Kommunikation einstellbar, min.	1
— für OP-Kommunikation einstellbar, max.	11

 verwendbar für S7-Basis-Kommunikation 	10
— für S7-Basis-Kommunikation reserviert	0
— für S7-Basis-Kommunikation einstellbar,	0
min.	
— für S7-Basis-Kommunikation einstellbar,	10
max.	
 verwendbar für S7-Kommunikation 	10; mit ladbaren FBs
— für S7-Kommunikation einstellbar, max.	10
 Anzahl der Instanzen gesamt, max. 	32
 verwendbar f ür Routing 	4; mit DP-Mastermodul

S7-Meldefunktionen	
Anzahl anmeldbarer Stationen für Meldefunktionen,	12; abhängig von den projektierten Verbindungen für PG- / OP-
max.	und S7- Basiskommunikation
Prozessdiagnosemeldungen	Ja; ALARM_S, ALARM_SC, ALARM_SQ, ALARM_D, ALARM_DQ
gleichzeitig aktive Alarm-S-Bausteine, max.	300
Test- Inbetriebnahmefunktionen	
Status Baustein	Ja
Einzelschritt	Ja
Anzahl Haltepunkte	2
Status/Steuern	
Status/Steuern Variable	Ja
Variablen	Eingänge, Ausgänge, Merker, DB, Zeiten, Zähler
 Anzahl Variablen, max. 	30
— davon Status Variable, max.	30
— davon Steuern Variable, max.	14
Forcen	
• Forcen	Ja
 Forcen, Variablen 	Eingänge, Ausgänge
 Anzahl Variablen, max. 	10
Diagnosepuffer	
• vorhanden	Ja
 Anzahl Einträge, max. 	500
— einstellbar	Nein
 davon netzausfallsicher 	100; nur die letzten 100 Einträge sind remanent
Alarme/Diagnosen/Statusinformationen	
Alarme	Ja
Diagnosefunktion	Ja
Diagnoseanzeige LED	
● für Maintenance	Ja; MT
Busfehler BF (rot)	Ja; BF-PN

• Sammelfehler SF (rot)

Ja

 Überwachung 24 V-Spannungsversorgung ON (grün) 	Ja
Busaktivität PROFINET (grün)	Ja; P1-/P2-/P3-Link
Potenzialtrennung	
zwischen Lastspannung und allen anderen	Ja
Schaltungsteilen	
zwischen PROFIBUS DP und allen anderen	Ja
Stromkreisen	
Isolation	
Isolation geprüft mit	DC 500 V
Schutzart und Schutzklasse	
Schutzart IP	IP20
Projektierung	
Projektierungs-Software	
• STEP 7	Ja; V5.4 SP4
Programmierung	
Operationsvorrat	siehe Operationsliste
Klammerebenen	8
Systemfunktionen (SFC)	siehe Operationsliste
 Systemfunktionsbausteine (SFB) 	siehe Operationsliste
Programmiersprache	
— KOP	Ja
— FUP	Ja
— AWL	Ja
— SCL	Ja; optional
— CFC	Ja; optional
— GRAPH	Ja; optional
— HiGraph®	Ja; optional
Know-how-Schutz	
Anwenderprogrammschutz/Passwortschutz	Ja
Zykluszeitüberwachung	
untere Grenze	1 ms
• obere Grenze	6 000 ms
• einstellbar	Ja
• voreingestellt	150 ms
Maße	
Breite	120 mm; DP-Mastermodul: 35 mm
Höhe	119,5 mm
Tiefe	75 mm
Gewichte	

	Gewicht, ca.	320 g; DP-Mastermodul: ca. 1	100 d
--	--------------	------------------------------	-------

letzte Änderung: 01.07.2020